

DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung

Gutachterkommission:

Prof. Dr. N. Roewer, Würzburg (Vorsitzender);
 Prof. Dr. Dr. T. Hachenberg, Magdeburg;
 Prof. Dr. A. Hoeft, Bonn;
 Prof. Dr. E. Kochs, München;
 Prof. Dr. G. Nöldge-Schomburg, Rostock;
 Prof. Dr. J. Peters, Essen;
 Prof. Dr. J. Scholz, Kiel;
 Prof. Dr. B.W. Urban, Bonn;
 Prof. Dr. C. Werner, Mainz;
 Prof. Dr. B. Zwißler, München

Die 25. Wissenschaftlichen Arbeitstage der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) werden vom 11. – 12.02.2011 in Würzburg, Festung Marienberg, Hofstuben, mit freundlicher Unterstützung der Else Kröner-Fresenius-Stiftung, Bad Homberg, veranstaltet.

Nach Maßgabe der Statuten* der Wissenschaftlichen Arbeitstage werden hiermit Interessenten, die Mitglieder der DGAI sind, eingeladen, ihre Teilnahme durch elektronische Einsendung eines Abstracts an die u. a. Anschrift anzumelden. Die angenommenen Arbeiten nehmen an dem Auswahlverfahren für das DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung teil. Bewerbungen um das Forschungsstipendium bitten wir, entsprechend den Vorgaben auf der u.g. Internetseite nach Annahme des Abstracts einzureichen.

2011 wird das DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung für eine hervorragende Forschungsarbeit mit 15.000 Euro dotiert. Grundlagenforschung und klinische Forschung sollen gleichermaßen gefördert werden.

Einsendeschluss: **6. Januar 2011**

Nähere Informationen: <http://www.anaesthesia.uni-wuerzburg.de/wat>
 E-Mail: wat_wuerzburg@klinik.uni-wuerzburg.de

Anschrift:
 Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie,
 Universitätsklinikum Würzburg (Sekretariat Frau K. Geier),
 Direktor: Prof. Dr. N. Roewer, Oberdürrbacher Straße 6,
 97080 Würzburg, Deutschland,
 Tel.: 0931 20130015, Fax: 0931 20130019.

* siehe: Anästh Intensivmed 2001;42:805-807

Karl-Thomas-Preis

Gutachterkommission:

Prof. Dr. Dr. h.c. J. Schüttler, Erlangen (Federführend);
 Prof. Dr. G. Nöldge-Schomburg, Rostock;
 Prof. A. Hoeft, Bonn;
 Stellvertreter: Prof. Dr. J. Scholz, Kiel;
 Prof. Dr. K. Reinhart, Jena

Der von der Firmengruppe B. Braun Melsungen AG gestiftete Karl-Thomas-Preis in Höhe von 5.250 Euro für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin steht auch zur Preisvergabe 2011 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten des Karl-Thomas-Preises (Anästh. Intensivmed. 9/1991, 276). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2011

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; in einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

August-Bier-Preis

Gutachterkommission:

Prof. Dr. B.M. Graf, Regensburg (Federführend);
 Prof. Dr. H. Bürkle, Memmingen;
 Prof. Dr. H. Wulf, Marburg;
 Stellvertreter: Dr. J. Büttner, Murnau;
 Prof. Dr. P. Kessler, Friedrichsheim

Der von der Firma AstraZeneca GmbH, Wedel, gestiftete August-Bier-Preis in Höhe von 5.200 Euro für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen Regionalanästhesie steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2011 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten des August-Bier-Preises (Anästh. Intensivmed. 11/1997, 588 f.). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2011

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; in einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin

Gutachterkommission:

Prof. Dr. Dr. h.c. K. Peter, München (Vorsitzender);
Prof. Dr. Dr. h.c. H. Van Aken, Münster (Vorsitzender);
Prof. Dr. K. Lindner, Innsbruck/Österreich; Prof. Dr. E. Martin, Heidelberg; em. Prof. Dr. T. Pasch, Erlangen; Stellvertreter: Prof. Dr. G. Marx, Aachen

Der von der Dräger Medical AG & Co. KGaA, Lübeck, gestiftete Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin in Höhe von insgesamt 10.000 Euro für herausragende Arbeiten und Projekte auf dem Gebiet der Intensivmedizin steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2011 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten für die Vergabe des Heinrich-Dräger-Preises für Intensivmedizin (Anästh. Intensivmed. 12/2004, 748). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2011

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in neinfacher Ausfertigung erbeten; in einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin

Gutachterkommission:

Prof. Dr. T. Jantzen, Cambus (Federführend);
Dr. Dr. B. Dirks, Ulm;
Prof. Dr. F. Mertzlufft, Bielefeld;
Prof. Dr. B.W. Böttiger, Köln;
Prof. Dr. G. Sehhati-Chafai, Bremen;
Stellvertreter: Prof. Dr. J. Scholz, Kiel;
Dr. A. Stanek, Delmenhorst

Der von der Firma DeltaSelect, Dreieich, gestiftete Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin in Höhe von insgesamt 2.500 Euro für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Notfallmedizin steht im Einvernehmen mit der Rudolf-Frey-Gesellschaft, Hannover, auch zur Preisvergabe im Jahre 2011 zur Verfügung.

Um den Preis können sich sowohl Einzelpersonen als auch Arbeitsgruppen bewerben, mit in deutscher Sprache verfassten Beiträgen. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Verleihungsbestimmungen des Rudolf-Frey-Preises (Anästh. Intensivmed. 12/2004, 749). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2011

(Datum des Poststempels) per Einschreiben an Herrn Prof. Dr. Jan-Peter Jantzen, Rudolf-Frey-Gesellschaft, Klinikum Hannover Nordstadt, Haltenhoffstraße 41, 30167 Hannover, Deutschland, in sechsfacher Ausfertigung eingegangen sind.

Thieme Teaching Award

Gutachterkommission:

Präsident der DGAI (Federführend);
Präsident der DAAF;
Vizepräsident der DAAF;
Schriftführer der DAAF;
Mitglied der Kommission Fort- und Weiterbildung;
Mitglied der Kommission stud. Lehre und Simulatortraining;
Vertreter der Ärztinnen und Ärzte in WB im Engeren Präsidium;
Stellvertreter: Past-Präsident der DGAI, Präsident des BDA.

Der vom Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart, gestiftete Thieme Teaching Award für herausragende Projekte auf dem Gebiet der Aus-, Fort- und Weiterbildung oder veröffentlichte CME-zertifizierte Übersichtsartikel im Fachgebiet der Anästhesiologie wird auch im Jahr 2011 vergeben. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Bewerben können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI). Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten für die Vergabe des Thieme Teaching Award. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2011

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in siebenfacher Ausfertigung erbeten; in einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde.

Die zugrunde liegende Arbeit darf nicht gleichzeitig für eine andere Auszeichnung der DGAI eingereicht werden oder bereits durch die DGAI ausgezeichnet worden sein. Es ist eine entsprechende schriftliche Erklärung abzugeben.

Alle Ärzte in Weiterbildung im Fachgebiet Anästhesiologie, die an der Klinik des Preisträgers arbeiten, erhalten auf Wunsch ein einjähriges Frei-Abonnement der Fachzeitschrift AINS.

Klinisch-wissenschaftlicher Forschungspreis der DGAI

Gutachterkommission:

Prof. Dr. S. Lindahl, Stockholm/Schweden;
Prof. Dr. P. Coriat, Paris/Frankreich;
Prof. Dr. P.M. Suter, Genève/Schweiz;

Stellvertreter:

Prof. Dr. M. Lamy, Liège/Belgien;
Dr. P. Simpson, FRCA, FRCP, Bristol/
Großbritannien

Der von GE Healthcare Technologies, Freiburg, gesponserte Preis zur Förderung des Verständnisses der klinischen Praxis von Anästhesiologie, Intensivmedizin sowie angrenzenden Feldern durch klinische Forschung steht auch zur Preisvergabe 2011 zur Verfügung. Der maximale Betrag, der für jedes Forschungsprojekt vergeben wird, beträgt 20.000 Euro.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten des Klinisch-wissenschaftlichen Forschungspreises der DGAI (www.dgai.de).

Berücksichtigt werden Anträge in **englischer Sprache**, die bis zum 31. Januar 2011 per E-Mail (dgai@dgai-ev.de) bei der Geschäftsstelle der DGAI, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, eingegangen sind. Dabei müssen sie alle im Appendix zu den Statuten geforderten Informationen enthalten.

Wissenschaftlicher Vortagswettbewerb – Research-for-Safety

Gutachterkommission:

Prof. Dr. G. Nöldge-Schomburg, Rostock (Federführend);
Prof. Dr. J. Peters, Essen;
Prof. Dr. N. Roewer, Würzburg;
Prof. Dr. R. Rossaint, Aachen;
Prof. Dr. J. Scholz, Kiel;
Prof. Dr. C. Spies, Berlin;
Prof. Dr. M. Zenz, Bochum

An dem wissenschaftlichen Vortagswettbewerb Research-for-Safety nehmen automatisch alle für den DAC eingereichten und angenommenen Poster teil. Die Poster werden in einer separaten Postersitzung mittels PC-Projektion des Posters von 3 Minuten zzgl. 2 Minuten Diskussion präsentiert. Darauf hinaus wird an dem jeweiligen Präsentationstag das Poster in der Postergalerie ausgehängt.

Da nur eine begrenzte Anzahl von Postern akzeptiert werden kann, wird das Wissenschaftliche Komitee eine Auswahl nach Qualitätskriterien treffen. Die aufgenommenen Abstracts werden veröffentlicht.

Die Anmeldung von Postern ist ab sofort online möglich:

www.dac2011.de > Abstrakteinreichung

Die drei besten wissenschaftlichen Beiträge werden prämiert. Die von der Firma Abbott GmbH & Co. KG, Wiesbaden, gestifteten Preise für die besten Poster-Präsentationen und / oder die besten freien Vorträge sind wie folgt dotiert:

1. Preis - 3.000 Euro
2. Preis - 2.000 Euro
3. Preis - 1.000 Euro

Die Entscheidung über die Vergabe der Preise obliegt einer vom Präsidium der DGAI benannten Kommission. Die Preisträger werden in der Zeitschrift Anästhesiologie & Intensivmedizin veröffentlicht.

DGAInfo

Für alle Ausschreibungen siehe auch

www.dgai.de

Bitte laden Sie sich von dieser Website das Begleitformular für die Einreichung Ihrer Arbeit runter, das als Grundlage für die Präsentation der jeweiligen Preisträgerarbeit auf dem DAC und in einer Beilage zur A&I dient.